

Pressemitteilung

Wiesbaden, den 14. Oktober 2010

Integrationsdebatte

"Äußerungen Bouffiers wenig hilfreich"

Landesausländerbeirat mahnt Politik zur Besonnenheit

Der Vorsitzende des Landesausländerbeirates, Corrado Di Benedetto hat die Äußerungen des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier zu Massenzuwanderung in der aktuellen Integrationsdebatte als wenig hilfreich kritisiert.

"Wer ohne Not in der derzeit aufgeheizten und emotional geführten Diskussion vor einer Massenzuwanderung vor allem aus der Türkei warnt, verkennt die Realität in Deutschland und nährt Stammtischparolen," sagte Di Benedetto heute in Wiesbaden. Zudem erweise der Ministerpräsident seiner guten Integrationspolitik einen Bären dienst.

Solche Massenzuwanderung bestehe weder faktisch, noch sei sie gewollt, noch sei sie rechtlich überhaupt möglich. Die derzeitige Phantomdebatte trage vielmehr dazu bei, das Klima zwischen Deutschen und Migranten weiter zu vergiften. Dies belegten auch Untersuchungen, wie die gerade veröffentlichte Studie "Die Mitte in der Krise" im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung.

"Nicht vermeintliche Integrationsverweigerer, sondern der zunehmende Rassismus und Islamfeindlichkeit sind eines der Hauptprobleme in der Mitte unserer Gesellschaft", so Di Benedetto.